

3D-Wirbelsäulenvermessung

Bei der dreidimensionalen Vermessung der Wirbelsäule handelt es sich um ein Computergestütztes, lichtoptisches und strahlungsfreies Messverfahren zur Oberflächenvermessung der gesamten Wirbelsäule in Frontal- und Seitensicht unter Verwendung einer Balanceplatte/-waage.



Die Methode ist nicht nur einfach und präzise, sondern der Röntgenmethode insbesondere bei Fragen zu der wichtigen Rotationsanalyse mit kleinen Verkrümmungsgraden eindeutig überlegen.

Die Indikation zu dieser neuartigen unschädlichen Untersuchungsmethode liegt bei Wirbelsäulenverkrümmungen (Skoliosen/Kyphosen) im Wachstumsalter mit und ohne Haltungsschäden sowie bei Erwachsenen mit und ohne Beinlängendifferenzen.

Bei rechtzeitigem Erkennen können gezielte Gegenmaßnahmen getroffen werden und ein "Skoliosebuckel" mit lebenslangen psychischen und mitunter physischen Belastungen vermieden werden.

Besonderer Vorteil der Methode ist, dass keinerlei Strahlenbelastung stattfindet.